Aus dem Leserkreis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **28 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Leserkreis

Hilfreicher Schneckensirup

Im Oktober letzten Jahres schrieb uns Fräulein H. aus J. über die Verwendung von Schneckensirup wie folgt:

«Im Besitze Ihres Gesundheitsbuches ‚Der kleine Doktor', das ich sehr schätze, las ich auf Seite 599 auch den Artikel über roten Schneckensirup. Da ich an einer chronischen Bronchitis leide, nahm ich mir vor, diesen Sirup zuzubereiten. Nun nehme ich ihn schon 7 Wochen und zu meinem Erstaunen sind Kopfbeschwerden, die ich schon 15 Jahre hatte und von einer Kieferhöhleneiterung herrühren, die inzwischen eine chronische Entzündung der Stirn- und Kieferhöhle verursachte, schon sehr gebessert, so dass ich den Eindruck bekam, dass dieses Mittel noch für mehr hilft, als Sie selbst angaben. Inzwischen habe ich auch drei kranken Schwestern sowie vier Kranken in der näheren Bekanntschaft diesen Sirup zubereitet. Eine Freundin, die schon seit 10 Jahren ein krebsartiges Halsleiden hat, kann jetzt nach 6 Wochen schon eine Besserung feststellen.

Nun möchte ich bei Ihnen noch anfragen, wie lange man den Schneckensirup aufbewahren kann, und ob 2 Liter Sirup, die für einen Kranken ungefähr 4 Monate ausreichen, zur Heilung genügen?»

Will man den Sirup längere Zeit aufbewahren, dann muss man statt der 30 Prozent Alkohol, wie im Rezept angegeben, 50 Prozent verwenden. Wenn nach 4 Monaten noch keine völlige Heilung erzielt werden konnte, ist es besser, man fährt mit der Einnahme des Mittels noch fort, bis der Erfolg gefestigt ist. Nach dem Rezept, das «Der kleine Doktor» bekanntgibt, ist die Zubereitung des Sirups nicht schwierig. Der Gedanke, dass es sich dabei um rote Schnecken handelt, mag vielleicht Empfindliche abschrecken, jedoch waren die Erfolgsberichte immer sehr zufriedenstellend. Vielleicht lässt die Aussicht auf Heilung die Abneigung überbrücken.

Die Feststellung der Patientin, dass sich das Mittel noch anderweitig als angegeben nützlich zu erweisen vermag, ist keineswegs abwegig, denn so, wie chemische Mittel Nebenwirkungen auslösen, so sind auch Naturmittel imstande, verschiedene Aufgaben zu lösen, nur mit dem Unterschied, dass sie dabei keinen Schaden anrichten, sondern vielmehr alles Schadhafte, das in ihrer Möglichkeit liegt, zu flicken, also zu heilen beginnen.

Biochemischer Verein Zürich

Einladung zum öffentlichen Vortrag vom **Mittwoch, dem 14. April, 20 Uhr, im Restaurant Rütli,** Zähringerstr. 43.

Herr E. Ammon spricht über das Thema: «Lebens- und Schicksalsbemeisterung in gesunden und kranken Tagen.»

Mitteilung für Ärzte, Naturärzte und Heilpraktiker

Der Landesverband Baden-Württemberg

lädt ein zur Zentralen Fachfortbildung am 15./16. Mai 1971 in Freudenstadt (Schwarzw.) im «Stadthaus». Beginn 9 Uhr. Tagungsthema: Formen naturheilkundlicher Therapie.

Arbeitsgruppen: Chiropraktik; Akupunktur; Neuraltherapie; Röntgendiagnostik; Baunscheidtverfahren; Labortechnik und -diagnose; Augendiagnose.

Nähere Auskunft durch: Deutsche Heilpraktikerschaft e. V., 694 **Weinheim** (Deutschland) Bismarckstrasse 12